

## Die Krisen des 14. & 17. Jhs.

Heutige Themen:

1. Die historische Evidenz
2. Konkurrierende Erklärungen:
  - Ökologische Krisen?
  - Politisch-konstitutionelle Krisen?
  - Gesellschaftliche Krisen?
  - Wirtschaftskrisen?
3. Ein umfassender Erklärungsansatz

1

---

---

---

---

---

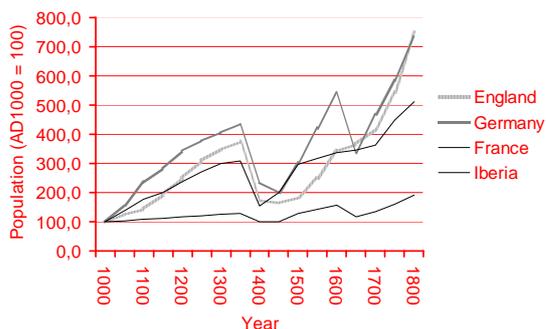
---

---

---

## Die historische Evidenz (1)

Index der Bevölkerungsentwicklung, 1000-1800



---

---

---

---

---

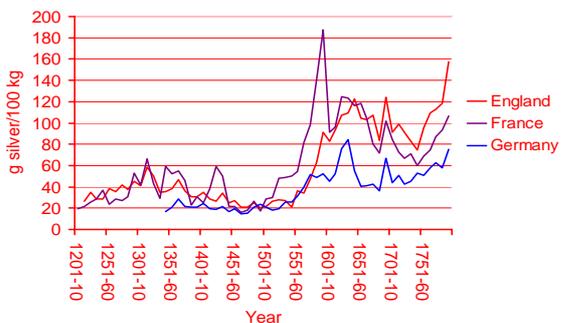
---

---

---

## Die historische Evidenz (2)

Weizenpreise (UK, F) Roggenpreise (D)



---

---

---

---

---

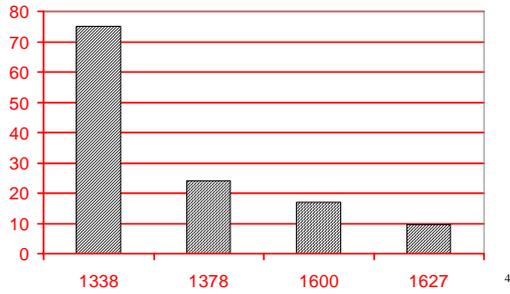
---

---

---

### Die historische Evidenz (3)

Output wollener Laken, Florenz, 1338-1627  
thousands of cloth



---

---

---

---

---

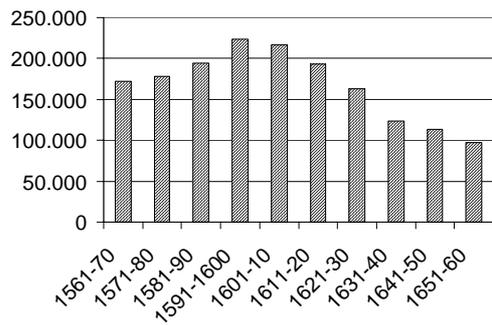
---

---

---

### Die historische Evidenz (4)

Output wollener Laken, Venedig, 1561-1660



---

---

---

---

---

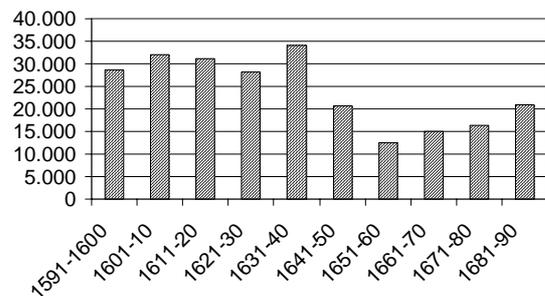
---

---

---

### Die historische Evidenz (5)

Transport engl. Tuche durch den Öresund, 1591-1690  
annual average



---

---

---

---

---

---

---

---

## Konkurrierende Erklärungen (1)

Erst ab ca. 1950 fiel auf, dass das 14. und das 17. Jh. in ganz Europa Krisenperioden waren:

1. Demographisch: Das Bevölkerungswachstum hörte auf o. kehrte sich um.
2. Wirtschaftlich: A) Auf Preissteigerungen folgte Deflation.  
B) Große Handelsgesellschaften (Bardi, Perucci, Fugger, Welser) gingen bankrott o. gaben auf.
3. Politisch: In allen größeren Ländern Europas kam es zu Kriegen o. Revolutionen.
4. Ökologisch: Das Klima verschlechterte sich. 7

---

---

---

---

---

---

---

---

## Konkurrierende Erklärungen (2)

### A. Ökologische Krisen?

- J.A. Eddy: Die Sonnenflecken sind schuld ("Maunder-Minimum").
- Niedrigere Temperaturen,
  - Höhere Niederschläge,
  - Geringere Ernteerträge,
- Folge:
- Weltweite Subsistenzkrise.
- Anderson u.a.: Während der demographischen Aufschwünge vor dem 14. u. 17. Jh. wurde der Boden erschöpft. 8

---

---

---

---

---

---

---

---

## Konkurrierende Erklärungen (3)

### B. Politisch-konstitutionelle Krisen?

- Hugh Trevor-Roper: Auseinandersetzungen im Adel: Höflinge (die vom Aufbau des Renaissance-Staats profitierten) gegen Landadlige (die darunter litten).
- Roland Mousnier: Auseinandersetzungen zwischen Adel und Krone: Beide Parteien konkurrieren um den bäuerlichen Mehrwert.
- Josef Polisensky: Auseinandersetzung zwischen Parlamentarismus und Absolutismus. 9

---

---

---

---

---

---

---

---

## Konkurrierende Erklärungen (4)

### C. Gesellschaftliche Krisen?

Die Krisen waren kritische Stadien im Übergang vom Feudalismus zum Kapitalismus.

Boris F. Porshnev: 1. Bauern gegen Feudalherren: Die Herren gewinnen durch den Aufbau zentralisierter Staaten.

2. Bourgeoisie gegen Hochadel: Beide Gruppen konkurrieren um die Kontrolle über den Staat; von Land zu Land verschiedene Ergebnisse.

Miroslaw Hroch: Exogener Nachfragerückgang löst Krisen aus. Folge: Aufstände und Refeudalisierung. <sup>10</sup>

---

---

---

---

---

---

---

---

## Konkurrierende Erklärungen (5)

### D. Wirtschaftliche Krisen?

J.H. Munro/P. Chaunu: Das Geldangebot ging im 14. u. 17. Jh. zurück („bullion famine“, „monetäre Kontraktion“; Folge: Deflation.

Ruggiero Romano: Monetäre Instabilität löst Nachfragerückgang aus. Davon wird erst das Gewerbe, später auch die Landwirtschaft betroffen.

E. Le Roy Ladurie u.a.: Es handelt sich um malthusianische Krisen.

<sup>11</sup>

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ein umfassender Ansatz (1)

Bevölkerungswachstum im 13. u. 16. Jh. löst Wachstum des Markts aus.

Größere Märkte bieten stärkere Anreize zum Rent seeking.

Monopolrenten werden auf verschiedene Weise generiert:

14. Jh.: Interessengruppen organisieren sich und nutzen ihre eigenen Zwangsmittel, um den Marktzutritt zu beschränken.

17. Jh.: Organisierte Interessengruppen kooperieren mit den entstehenden Staaten (Austausch öffentlicher Leistungen gegen Unterstützung bei der Durchsetzung v. Wettbewerbsbeschränkungen. Vorteil: Größere territoriale Monopole.

<sup>12</sup>

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ein umfassender Ansatz (2)

### Landwirtschaft:

14. Jh.: Dorfgemeinden übernehmen Kartellfunktionen u. beschränken den landwirtschaftlichen Output.
17. Jh.: Regional verschiedene Entwicklungen (abhängig von der institutionellen Struktur), z.B. :
- F: Könige kooperieren mit Dorfgemeinden (Tausch: Schutz gemeindlicher Rechte gegen Steuern).
- D: Grundherren steigern feudale Belastung, schaffen Monopole u. beschränken bäuerliche Rechte. Bauern leisten Widerstand u. bemühen sich um herrscherliche Unterstützung.

13

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ein umfassender Ansatz (3)

### Gewerbe:

- 13./14. Jh.: Zünfte u. Gilden entstehen u. übernehmen Kartellfunktionen: Sie beschränken Output u. Marktgröße.
17. Jh.: Zünfte u. Gilden streben nach Staatshilfe:
- Schutzzölle
  - Subventionen
  - Institutionelle Wettbewerbsbeschränkungen
  - Lohn- u. Preiskontrollen usw. usf.

Die Folgen v. wachsender Steuerlast u. Rent seeking hängen von der Struktur v. Staat u. Wirtschaft ab.

14

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ein umfassender Ansatz (4)

	<u>England</u>	<u>Deutschland</u>
<u>Wirtschaft</u>	Integrierter Markt Intensive interregionaler Wettbewerb Lokale Monopole schwer durchsetzbar	Kaum integrierter Markt Wettbewerb nur regional, wenn überhaupt Lokale Monopole leicht durchsetzbar
<u>Staat</u>	Regierung finanziert sich aus Steuern u. Zollerträgen.	Herrscher sind stärker auf die Erträge aus dem Rent seeking angewiesen.

15

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schluss

Sowohl die Krise des 14. als auch die des 17. Jhs. können politökonomisch erklärt werden:

14. Jh.: In Abwesenheit v. Staaten nutzen organisierte Interessengruppen ihr eigenes Zwangspotential zur Wettbewerbsbeschränkung.

17. Jh.: Organisierte Interessengruppen und entstehende Staaten arbeiten bei der Schaffung von Wettbewerbsbeschränkungen zusammen.

In beiden Fällen lösen die Wettbewerbsbeschränkungen Preis- und Allokationsverzerrungen aus.

Wichtig: Zwischen den Krisenperioden tritt kein intensives Wachstum auf. Das Wachstum ist extensiv.

16

---

---

---

---

---

---

---

---